

Wanderung Schwarzsee - La Balisaz - La Valsainte

Letztes Jahr verschoben, heute bei wunderschönem Wetter durchgeführt.

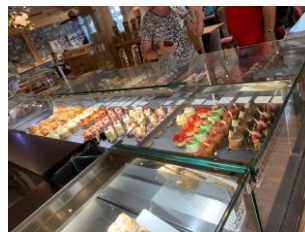
Nachdem sich 15 Wanderfreudige in der Bahnhofshalle besammelt hatten, kam die Verschiebung auf das Abfahrtspertron. Hier verlief sich der Reiseführer Richtung Gleis 5, wo er gerade vorher angekommen war. Dank der aufmerksamen, mitdenkenden Gruppe fanden wir doch noch das Perron 2, wo unser Zug abfuhr.

In Bern dann beim Umsteigen die zweite Verwirrung. War nun im Wagen 7 oder 17 für uns reserviert? Selbst der SBB war das nicht klar, so dass unsere Gruppe getrennt nach Fribourg reiste. Im Bus nach Schwarzsee waren wir dann wieder glücklich beisammen und kamen kurz vor neun bei Campus Schwarzsee an. Da es nur ein WC gab und die Wanderstöcke bereit gemacht werden mussten, verzögerte sich unser Abmarsch ein wenig, und wir waren froh, nun losmarschieren zu können.



Eine halbe Stunde im schattigen Wald bergauf, und schon erreichten wir das Zünibeizli "Buvette Balisa" mit schöner Aussicht auf die Schwarzsee-Gegend. Nach Kaffee, Gipfeli und Orientierung im Gelände durch Ueli ging's weiter leicht obsi über Bergwiesen zum höchsten Punkt unserer Wanderung, Alp La Balisa auf 1411 müM.

Jetzt verlief die Route durch Weiden, über Wald- und Bergwege, Gräben, Bachquerungen und Asphaltstrassenstücke immer abwärts zum überdeckten Brätliplatz am 10 km langen Fluss Javro. Die Sonne schien immer noch heiss und die Mittagspause kam uns gelegen. Gemütlich machten wir uns am grossen Tisch hinter das Pic-Nic. Der Hunger war bei allen da, und die Verpflegung aus dem Rucksack mundete vorzüglich.



Nun ging es nochmals bergauf zum Kloster Valsainte, wo das Postauto nach Charmey auf uns wartete. Dort kehrten wir in der Dependence Cailler ein. Das Dessertbuffet überraschte alle. Wir widerstanden der Versuchung nicht und genossen die leckere Patisserie.

Beim warten auf den Bus beobachteten wir noch einen Gleitschirmpulk, welcher von einer Wolke in die Höhe gesogen wurde. Die Fahrt im überfüllten Bus nach Freiburg war wegen der Hitze etwas beschwerlich. Nach Freiburg verlief dann die Reise bei reservierten Plätzen im IC und klimatisiertem Wagen planmässig.

Ein schöner, erlebnisreicher Wandertag fand sein Ende.

Herzlichen Dank dem Reiseleiter Hansruedi für die Vorbereitung, die Betreuung unserer Gruppe und der Hartnäckigkeit, die Wanderung nach der Verschiebung doch noch durchzuführen.